

Vereinsspieler im Schulturnier: Schachliche Begeisterung am Gymnasium Oberursel beim bislang größten Erfolg in Frankfurt

Für Schachschüler ist das 29. Schulschachturnier Hibbdebach gegen Dribbdebach in Frankfurt Bornheim ein herausragendes und ganz besonders spannendes Ereignis. In diesem größten hessischen Schulschachturnier am 6.2. und am 7.2. unter Leitung der Hessischen Schachjugend mit Unterstützung der Frankfurter Sparkasse traten diesmal insgesamt 73 Schulmannschaften mit jeweils 8 Spielern an.

Drei Mannschaften schickte das Gymnasium Oberursel in diesem Jahr ins Rennen. Am ersten Tag beteiligten sich jeweils 9 Spieler in zwei Teams der 37 Mannschaften in der Kategorie „Weiterführende Schulen I“ für Schüler der 5. bis zur 8. Klasse. Für die erste GO Mannschaft spielten der Aufstellung nach Tim Viebahn, Nils Moldenhauer, Karolin Tobias, Rebecca Pergament, Anna Glückmann, Alik Papadopoulou, Victor Sander, Anna Knez und Georg Langsdorf, für die zweite Mannschaft Tristan Merkel, Sven Stummvoll, Tobias Auer, Alwin Mohr, Su Yul Chun, Mustafa Ordukaya, Leonie Rödermel, Timon Röhner und Maro Slomka.

Nach dem Turnierreglement spielen bei dem Turnier in der ersten Runde die Mannschaften derselben Schule gegeneinander, sodaß beide Teams bereits gespannt sein konnten auf den Ausgang dieses Matches. Etwas überraschend setzte sich nach hartem Kampf das jüngere Team mit größerem Elan durch und gewann mit 5:3.

In der zweiten Runde gewannen beide Teams ihre Kämpfe und erst in der dritten Runde musste das Team GO 2 seine erste Niederlage gegen das in Schachkreisen bereits renommierte Gymnasium Leipnizschule Offenbach einstecken, die später zum Sieger des Turniers wurden. Damit konnte die erste Mannschaft gleichziehen und es wurde zwischen beiden Teams des Gymnasiums Oberursel spannend. Die erste Mannschaft konnte gegen die Europäische Schule nochmals punkten, aber auch die zweite Mannschaft triumphierte knapp. Zwischen den Oberurseler Teams musste die letzte Runde entscheiden. Das erste Team überrollte die Georg Büchner-Schule aus Frankfurt und die zweite Mannschaft konnte nur mit einem knappen Sieg überzeugen.

Damit hatten beide Teams das sehr beachtliche Ergebnis von jeweils 4 Siegen bei 1 Niederlage erreicht und lagen eng beeinander. Die erste Mannschaft heimste ganz knapp die Pokale für den 5. Platz ein, während die 2. Mannschaft direkt dahinter auf dem 6. Platz einen großartigen Erfolg über ihren Erwartungen erkämpft hatte.

In den Einzelergebnissen ragte Alwin Mohr in der zweiten Mannschaft am 4. Brett mit 4 Siegen und 1 Remis heraus, während in der ersten Mannschaft die Spielerinnen Karolin Tobias und Rebecca Pergament mit jeweils 4 Siegen die besten Ergebnisse erzielten. Mit Leonie Rödermel und Victor Sander erzielten am 7 Brett zwei weitere starke Nachwuchs-Schachspieler mit 3,5 Siegen aus 4 Partien ebenfalls sehr beachtliche Resultate. Alle Spieler des GOs konnten zum Gesamterfolg beitragen und können stolz auf ihre schachliche Stärke sein.

Vor den beiden Teams des Gymnasiums Oberursel landeten auf den Siegerplätzen nur die Mannschaften der Leipniz Schule Offenbach, das Gymnasium zu St.Katharinen aus Oppenheim, die Jakob-Grimm-Schule aus Rotenburg an der Fulda und die erste Mannschaft des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums Frankfurt. Damit ist der Gesamterfolg beider GO Mannschaften besonders hoch zu werten und der Schachkoordinator der Schule, Christoph Müller-Dahmer begleitete zufrieden die erfolgreiche Schülergruppe zurück in den Main Taunus Kreis nach Oberursel.

Am Donnerstag , den 7.2. reiste aus dem Gymnasium Oberursel die stärkste Mannschaft des Gymnasiums Oberursel in Begleitung von Dr. Klaus Sauer mann zum Bürgerhaus nach Frankfurt

Bornheim an, um sich in der stärksten Kategorie „Weiterführende Schulen II“ mit der Konkurrenz zu messen. Der Spitzenspieler Ioannis Papadopoulos führte das Team mit Christopher Stork, Jonas Glückmann, Lennart Moldenhauer, Carolina Köpke, Leon Papadopoulos, Lucas Knez und Lennard Borgmann in den Kampf.

Das Lessing-Gymnasium Frankfurt mußte sich als erster Gegner an allen 8 Brettern geschlagen geben. Anschließend widerfuhr der Liebigschule Frankfurt dasselbe Schicksal. In der dritten Runde gegen die Freie Erste Christliche Gemeinde Frankfurt obsiegten die Oberurseler mit 6:2 und die 4. Runde wurde zur entscheidenden Schlacht. Die bekannte Dreieichschule aus Langen spielt langjährig in der Spitzengruppe des Schulschachs Hessens und bringt geballtes schachliches Know How an die Bretter. Nach Niederlagen am 4. 5. und 8. Brett bei Siegen am 1. Brett und einem Remis am 3. Brett wurde es kritisch für die Oberurseler, aber am siebten Brett gelang Lucas Knez die Wende. Aus ungünstiger Stellung konnte er noch gewinnen. Auch am 2. Brett gewann der junge Christopher Stork. Am 6. Brett spielte der Jüngste der Mannschaft, Leon Papadopoulos die Entscheidungspartie und zauberte aus einer spannenden und offenen Partie mit höchster Anstrengung eine Gewinnpartie. Als Favoriten spielten nun die Oberurseler die letzte Runde, gewannen auch gegen die starke Leibnizschule Offenbach mit 6,5:1,5 und waren damit die beste Mannschaft.

Das Schachteam aus Oberursel hat damit das größte Schulschachturnier Hessens in fairer und schachlich herausragender Weise gewinnen können und freut sich über die Siegerpokale. Seit nunmehr 4 Jahren trainieren die Schüler am Gymnasium Oberursel mit dem AG Leiter Ernst Fromme und haben einen starken Mannschaftszusammenhalt entwickelt. Besonders auch der 5. und 6. Platz im Turnier der weiterführenden Schulen I freuen den AG Leiter, weil diese jungen Spieler ebenfalls große Begeisterung für das Schachspiel und ein sehr gutes schachliches Potential zeigen.